

Anzeige. Allen Tanzlustigen und vorzüglich Liebhabern von Tourantänzen, zeige ich hiermit an, daß die Tanzmusik im Gasthose zu den drei Linden in Lindenau auch während dem Winter an Sonn- und Festtagen ihren ungestörten Fortgang behält. Friedrich Schach.

Anzeige. Mit hoher Bewilligung wird Unterzeichneter die Ehre haben, Sonntag, den 18. October, Nachmittags um 4 Uhr, einen Schnelllauf von dem kleinen Kuchengarten nach Taucha hin und zurück in Zeit von 68 Minuten auszuführen, und ladet alle Reit- und Fahrlustige zu diesem Vergnügen ein, mit der Bitte um zahlreichen Zuspruch. Fr. Braun aus Weimar.

Ergebenste Einladung.

Morgen, Sonntag, als den 18. d. M., findet in meinem Saale ein Extra-Concert von einem gut besetzten Musik-Orchester statt, wozu ich um gütigen Besuch bitte. Ernst Reinhardt, in Lützschena.

Heute, Sonnabend den 17. und morgen, Sonntag den 18. October

— und zwar Sonntag, den 18. October, zum **letzten Male** —
auf der Schaubühne dicht vor Herrn Herrn Reimers Garten,

täglich zwei

große athletisch-herkulische und akrobatische Vorstellungen

des Karl Rappo und der Familie Niemezeck.

Das Nähere besagen die Zettel, auf denen Rappo den Beweis zu geben verspricht, wie er sich bei der Lustreise um die Eisenstange der vermeinten Vortheile keineswegs bedient.

Hierdurch sagt zugleich der athletische Künstler einem hochverehrten Publicum den innigsten und wärmsten Dank für die Beweise der gütigen Anerkennung des Bestrebens, sich des erhaltenen Beifalls würdig zu zeigen, und versichert, die ihn deshalb belebenden Gefühle durch eine immer thätige Erinnerung zu befestigen und zu bewahren. Ja, wohin ihn auch je des Künstlerschicksals Pfade geleiten werden; der Gedanke an Leipzig wird ihm jeder Zeit den heißesten Wunsch erwecken, es im blühendsten Wohlstande wenigstens Ein Mal noch wieder zu sehen!

Reisegelegenheit. Zum Sonntag früh geht ein Wagen nach Erfurt, Gotha, Fulda und Frankfurt a. M. ab, in welchem 5 Plätze offen sind. Das Nähere in der Hainstraße im goldenen Adler bei dem Kutscher Renner zu erfragen.

Zwanzig Thaler Belohnung

werden hiermit demjenigen zugesichert, der eine rothfässiane Briestafche, welche gestern Abend, ungefähr 9 Uhr, auf dem Wege von der Katharinenstraße über den Markt, die Grünmaische Gasse durch die Promenade und die Buden vor Reimers Garten bis an das Hotel de Prusse verloren worden ist, und worin außer 70 Thalern in 8 fünfthalerigen und 30 einthalerigen Tressorscheinen mehrere an Johann Christian Plaue oder auch den Gastwirth Plaue zu Leipzig adressirte Briefe und ein für ebendenselben ausgestelltes Aufnahme-Attest der hiesigen Sicherheitsbehörde befindlich waren, in der Expedition dieses Blattes unverfehrt zurückgibt.

Leipzig, den 16. October 1835.

Verloren wurden zwischen der Klostersgasse und der Burgstraße ein Paar Zugschube. Der Finder wird geketen, sie gegen eine Belohnung bei dem Hausmann in Stieglitzens Hofe abzugeben.

Aufforderung. Diejenigen Schuldner des verstorbenen Klempnermeisters J. D. G. Winter, welche ungeachtet meiner Aufforderung weder Zahlung geleistet, noch etwaige Gegenforderungen bei mir angemeldet haben, werden hiermit dringend aufgefordert, solches sofort zu thun, um sonst notwendige gerichtliche Maßnahmen zu vermeiden.

D. Eduard Gaudlig, als Winterscher Nachlassvertreter, Reichstraße Nr. 544.

Erwied er u n g.

Die im Tageblatte und Leipziger Zeitung unter dem 13. October geschehene Bemerkung des Herrn Haugl über meine Filzhüte zeigt nur zu sehr von Bitterkeit gegen meine Concurrenz. Derselbe hätte bescheidenere Worte zu seiner Beschönigung wählen sollen, als niedrigen Tadel über mein Fabricat, welches sehr mit seiner Entschuldigung im Widerspruche steht, daß jene Acuse